

Kunst-Vielfalt im Rathaus

Mitglieder des Vereins Natur & Kultur Carlshöhe stellen sich vor

Eckernförde. Lederkunsthandwerk, Malerei, Natur-Objekte und Schmiedearbeiten sind derzeit in den Vitrinen der Bürgerhalle zu sehen. Sieben der rund 60 aktiven Mitglieder des Vereins Natur & Kultur Carlshöhe präsentieren sich im Eckernförder Rathaus.

Wie ein Wikingerschild wirkt die Scheibe, doch ist sie das Modell eines Friedensprojekts der Künstlerin Renate Golde. Ihre Idee: Eine moderne „Tafelrunde“ soll die fünf Religionen (durch Symbole vertreten) und die vier verschiedenen Menschen-Typen (in einem

vielgestaltigen Kopf vereint) an einen Tisch bringen. Zwölf Künstler werden zwölf dazugehörige Stühle kreieren, die unterschiedliche Tugenden verkörpern. Das Projekt startet 2014/2015 auf der Carlshöhe.

Eine Vitrine weiter zeigt Kunstschmied Nils Christian Winderlich seine Arbeiten. Es sind archaisch wirkende Phantasie-Gestalten aus der Sagen- und Heldenwelt. Doch wichtiger ist dem Metallgestalter die Arbeit mit dem Material. „Mich reizt die Struktur der Oberflächen, die Möglichkeit, Schwerem eine Leichtigkeit zu verleihen.“

Es stellen sich ferner Judith Voce, Marina Birkert, Eckhard Kowalke (alle Malerei), Peter Harry Benzner (Digitaltechnik und Malerei) und Michael Ehlers (Lederkunsthandwerk) vor. Die Ausstellung bleibt bis 11. November bestehen. crd



Die Künstler Renate Golde und Nils Christian Winderlich zeigen den Entwurf von Goldes Friedensprojekt „Tafelrunde“. Links: Metallfiguren von Winderlich. Foto Rohde

Kunst in all ihren Facetten

Künstler des Vereins Natur und Kultur Carlshöhe präsentieren ihre Werke im Rathaus und in ihren Ateliers

ECKERNFÖRDE Der Verein Natur und Kultur Carlshöhe zählt rund 100 Mitglieder, darunter 80 aktive Künstler, die zu einem großen Teil in 30 Ateliers auf der Carlshöhe eine künstlerische Heimat gefunden haben. Einige von ihnen präsentieren zurzeit eine kleine Auswahl ihrer Arbeiten in den Vitrinen im Rathaus.

Es ist zwar nur ein kleiner Einblick, der aber die große Spannweite der künstlerischen Tätigkeit auf der Carlshöhe verdeutlicht. Die Ausstellung beginnt mit den Portraits von Eckhard Kowalke. Die realistischen Bilder ähneln Fotos, nur das genaue Hinsehen offenbart dem Betrachter den feinen Pinselstrich und lässt die Werke als das erscheinen, was sie sind: wahre Kunstwerke, die zurzeit in der Ausstellung in der Flensburger Walzenmühle zu sehen sind.

Nicht nur Schmiedekunst, sondern richtige Stahlbildhauerei liefert dagegen Nils Christian Winderlich mit seinen Figuren aus Volleisen, denen er durch die filigrane Bearbeitung des Materials eine ganz untypische Leichtigkeit verleiht.

Tiefdrucke von Peter Harry Benzner, Freiluftmalerei von



Zeigen, was sie können (v.l.): Peter Harry Benzner, Judith Voce, Nils Christian Winderlich, Eckhardt Kowalke und Renate Golde. Nicht auf dem Bild: Maria Bierkert und Michael Ehlers. PETERS



Auch seinen Enkel hat Eckhardt Kowalke portraitiert.

Maria Bierkert und das Lederhandwerk des gehobenen Stils von Michael Ehlers werden komplettiert von Aquarellbildern mit Fantasymotiven von Judith Voce und Skulpturen aus Naturmaterialien und Gold von Renate Golde. Sie zeigt auch einen Entwurf, wie sie sich den Tisch für eine neue Tafelrunde vorstellt – ein Friedensprojekt, das durch mehrere Städte ziehen soll.

Die Werke sind bis zum 8. November zu sehen. Am 9. November öffnen sich von 15 bis 23 Uhr im Rahmen der „Langen Nächte im November“ die Ateliers auf der Carlshöhe. Die Künstler freuen sich jedoch auch schon früher auf Besuch und lassen sich gern über die Schulter gucken – auch Nils Winderlich, der seine Schmiede in der Noorwik an der Noorstraße hat.

Arne Peters